

HEUTE

Fußball

A-Jugend, Aufstiegsrunde zur Bezirksliga: Union Minden - OTSV Pr. Oldendorf (19.00).

B-Jugend, Bezirksliga: Abstiegsrelegation, SC Buer-Hassel - FT Dützen, SG Coesfeld 06 - TuS 08 Senne (beide 18.00).

B-Jugend, Aufstiegsrunde zur Bezirksliga: TuS Tengern - FC Bad Oeynhaus (19.00).

Sportfeste

VfB Holzhausen: 18.00 A-Mädchen-Turnier, Frauen-Kreisliga-Turnier, Lebendkicker Dorfpokal.

Schneider von Berlin nach Lemgo

Berlin (sid). Sebastian Schneider verlässt den Handball-Bundesligisten Füchse Berlin und wechselt zum Ligakonkurrenten TBV Lemgo. Der 25 Jahre alte Rückraumspieler kam im Sommer 2009 von der SG Flensburg-Handewitt in die Hauptstadt und erzielte in 31 Spielen 51 Tore für die Berliner.

RW Maaslingens Mädchen sind durch

Minden (mt). Nach nur einem Spiel ist bei den B-Juniorinnen die Aufstiegsrunde zur Fußball-Bezirksliga bereits wieder beendet. Nach der SG Schweicheln zog jetzt auch DSC Arminia Bielefeld II seine Mannschaft zurück. Das gab gestern Maaslingens Trainer Frank Seeger bekannt. RW Maaslingens und TuS Tengern haben damit als verbliebene Teams den Aufstieg geschafft. Die angekündigte Maaslinger Partie gegen Bielefeld fällt also aus.

DM-Titel in neuer deutscher Rekordzeit

Staffelläufer Helmar Winkler, Jörg Sender und Wolfgang Vehlewald machen bei der Senioren-DM einen alten Traum wahr

Minden/Kaiserslautern (rich). Das erste Jahr von Jörg Sender in der Klasse M 50 entwickelt sich für den Klub Eintracht Minden immer mehr zu einem goldenen. Gemeinsam mit seinem langjährigen Teamkollegen Wolfgang Vehlewald und dem zu Jahresbeginn zu Eintracht gewechselten Helmar Winkler gewann Sender den deutschen Meistertitel in deutscher Rekordzeit.

Das Eintracht-Trio gewann die Staffel über 3 x 1000 Meter bei den Meisterschaften in Kaiserslautern in der Zeit von 8:30,28 Minuten und war damit gut eine Sekunde schneller als die bisherigen Rekordhalter, die M-50-Staffel des Pulheimer SC, die die alte Bestmarke von 8:31,09 Minuten vor neun Jahren aufgestellt hatte. „Wir haben das jetzt viermal im jüngeren Jahrgang mit Peter Witte oder Michael Schirmacher probiert, die sind jetzt noch zu jung. Immer kam etwas dazwischen. Jetzt hat es endlich geklappt“, berichtete Vehlewald, dessen Team als StG Werther/Minden/Kirchlinde an den Start ging. Vor allem für Coach Fred Hollstein sei der Rekord mit der Staffel eine Herzensangelegenheit gewesen. „Für ihn freut es mich besonders“, sagte Vehlewald. Problemfrei sei der Rekordversuch nicht gewesen. Bei den Staffeln in den höheren



Die erfolgreiche Senioren-Staffel mit Helmar Winkler, Jörg Sender und Wolfgang Vehlewald (von links) nach ihrem deutschen Rekord von Kaiserslautern. Foto: pr

Altersklassen stören immer wieder Verletzungen. So auch dieses Mal. Vehlewald hingen die Folgen einer langwierigen Verletzung nach. „Wir wussten zwar, dass wir sehr wahrscheinlich die Meisterschaft gewinnen würden, aber für den Rekordversuch war ich das Problem“, erzählte Vehlewald. Vor zwei Wochen beim letzten Test war er in Nammen rund 2:59 Minuten gelaufen. „Die Zeit wäre für den Rekord eine Katastrophe gewesen. Das hätte auch Jörg nicht mehr rauslaufen können“, wusste

Vehlewald: Für den Rekord mussten die drei Eintrachtler einen Durchschnitt von 2:50 Minuten laufen. Das klappte. Vehlewald gelang eine 2:55, Winkler eine 2:49 und Sender eine Zeit von 2:45 Minuten (Zeiten abgerundet). Der Rekord gelang. Der Konkurrenz waren die drei in Kaiserslautern weit voraus: Die StG Heideteam war auf Platz zwei in 8:52,14 Minuten deutlich zurück. Die TG Waldstraße/Wiesbaden kam in 8:55,30 Minuten auf Rang drei. Bei den Meisterschaften der

Senioren I gab es einen weiteren Titel für die Mindener Leichtathleten. Lars Funke gewann der Stabhochsprung der Klasse M 35 souverän. Der Eintrachtler überquerte die Latte bei einer beachtlichen Höhe von 4,30 Meter im ersten Versuch und distanzierte die Gegnerschaft deutlich. Die Vize-Meisterschaft erkämpfte Sebastian Funke ebenfalls im Stabhochsprung in der Altersklasse M 30. Der Athlet von Eintracht Minden meisterte die Höhe von 4,40 Meter. Damit war er klar bes-

ser als Peter Niemann vom TSV Kitzscher (4,00), aber ebenso deutlich hinter dem Sieger Thomas Ritter vom Weseler TV, der sich mit der Höhe von 4,92 Metern den Titel holte.

Auf Platz vier landete Christina Bösch im Hammerwurf. In der Altersklasse W 35 warf die Athletin der LG Porta Westfalica 23,07 Meter. Den Titel gewann hier mit der Weite von 42,49 Metern Bettina Schardt vom USC Mainz.

Und nun startet jeder noch einmal ganz allein

Die Staffelt Wettbewerbe wurden im Rahmen der Meisterschaften der jüngeren Senioren ausgetragen. Grund: So sollen die Staffelläufer die Gelegenheit erhalten, bei den Meisterschaften der Senioren II ganz normal in ihren Laufdisziplinen zu starten. Das wollen Sender, Winkler und Vehlewald auch nutzen. Sie treten am kommenden Wochenende bei den Meisterschaften der Senioren II in Kvelaer an. Von Freitag bis Sonntag hat Sender über die 800 Meter als deutscher Rekordhalter große Siechancen. Er tritt zudem auf der 400 Meter Strecke an. Winkler startet am Niederrhein auf der 800 Meter Doppelrunde, Vehlewald nimmt die 1500 Meter in Angriff. Diese Meisterschaften werden im kommenden Jahr in Minden ausgetragen.



Mix-Gig-Doppelvierer der Mindener Nachwuchsruderer mit (von links) Steuermann Jesko Gergs, Schlagmann Leon Schandl, Alina Schubert, Marisa Gruse und Johannes Jäschke am Siegersteg in Hannover. Foto: pr

Letzten Test erfolgreich bestanden: Sieben Ruder-Siege bei 21 Rennen

Mindener Riegen auch bei Hannoveraner Schülerregatta erfolgreich

Minden/Hannover (mt). Am vergangenen Sonntag starteten drei Dutzend Ruderinnen und Ruderer vom Herder- und Bessel-Gymnasium in Hannover auf der Regatta des Schüler-Ruder-Verbandes Niedersachsen.

Dies war der letzte Test für die reinen Schüllerruder-Teams, die als Saisonhöhepunkt beim Landesfinale des Schulsportwettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Essen antreten werden.

Gegen sehr starke Gegner, teilweise Vorjahressieger des Landeswettbewerbs der Schulen in Niedersachsen, zeigten die Mindener Schüllerruderer durchweg positive Leistungen.

Der Gig-Vierer mit Steuermann des älteren Jahrgangs B (Jahrgänge 1993 bis 1995) in der Besetzung Christoph Krüger, Florian Zimmermann, Jan Staufenbiel, Helge Schakau und Stm. Michael Kohnen brachte sich mit zwei überzeugenden Siegen in die Favoritenposition für den Landesentscheid in Essen. Die jüngsten Ruderinnen und Ruderer der Jahrgänge 1998 und jünger legten ebenfalls in diversen Kombinationen am Siegersteg an. Neben wenigen verpassten Chancen zeigten sich die Ausbilder mit den gezeigten Leistungen zufrieden und definierten vorab schon die kommenden Trainingsschwerpunkte bis zur Regatta in Essen.

Die Ehrenliste:
Zweimal 1. Platz Jungen-Gig-Doppelvierer 98: Ole Berendes, Johannes Jäschke, Leon Schandl, Nils Barner, St. Jesko Gergs.
Zweimal 1. Platz Jungen-Vierer 90-95: Christoph Krüger, Helge Schakau, Jan Staufenbiel, Florian Zimmermann, St. Michael Kohnen.
1. Platz Mädchen Gig-Doppelvierer 97: Jana Christin Luppens, Marisa Gruse, Ronja Niemann, Alina Schubert, Maik Wesemann.
1. Platz Mädchen Einer 94/95: Leonie Müller.
1. Platz Mädchen/Jungen-Gig-Doppelvierer 98: Marisa Gruse, Johannes Jäschke, Leon Schandl, Alina Schubert, St. Jesko Gergs.

MTV 1860 Minden in Vorbereitung auf Kanu-Meisterschaften oben auf

Anne Kaum holt bei Großregatten einmal Silber und zweimal Bronze

Essen/Herdecke/Minden (mt). Bei den Großregatten, die zur Vorbereitung auf die Meisterschaften im Kanusport dienen, war der MTV von 1860 Minden insgesamt dreimal auf dem Podium vertreten. Anne Kaum gewann mit ihren Partnerinnen aus Emsdetten jeweils einmal Silber und Bronze in Herdecke, sowie einmal Bronze in Essen.

In Herdecke fuhr Anne Kaum im KII mit ihrer Partnerin Chiara Fritsch aus Emsdetten auf der 500-Meter-Strecke auf einen guten vierten Platz. Besser schnitten die beiden dann mit ihren Emsdettener Partnerinnen Johanna Börger

und Melanie Breiner im Vierer-Kajak auf der 500-Meter-Distanz ab. Die vier fuhren im Finale ein starkes Rennen und mussten sich nur dem Siegerboot aus Essen und dem AKC Oberhausen geschlagen geben. Nach dem Rennen gab es bei den vier Mädchen Freude über die Bronzemedaille. Auch im Mehrkampf der weiblichen Jugend Altersklasse 16 gab es für die MTV-Kanutin Erfolge: In der Kombination aus Paddeln (200 Meter und 500 Meter), 1500-Meter-Lauf, Schnellkraft und Athletik kam Anne Kaum in Herdecke bei 23 Teilnehmerinnen auf Platz fünf. In Essen hatte es zuvor noch den achten Platz gegeben. Eine starke Leistung zeigte auch hier der Vierer-Kajak der

Renngemeinschaft Minden/Emsdetten. Auf der 5000-Meter-Langstrecke unterlag das Team nur der KG Essen und erreichte den zweiten Platz. Im Finale des Zweier-Kajaks über 500 Meter belegten Anne Kaum und ihre Partnerin Melanie Breiner den sechsten Platz. In Essen gab es zum Abschluss noch einen Erfolg im Vierer-Kajak über 500 Meter. Melanie Breiner, Anne Kaum, Johanna Börger und Chiara Fritsch gewannen im Finale hinter der KG Essen und einer belgischen Auswahl die Bronzemedaille. Mit ihrem Trainer Jörn Günther nahm Anne Kaum an der internationalen Regatta auf dem Baldeneysee in Essen und der Großen Herdecker Kanu-Regatta teil.



Der Vierer-Kajak mit Melanie Breiner, Anne Kaum (2. von rechts), Johanna Börger und Chiara Fritsch in Aktion. Foto: pr